

¹إِنْ رَجَعْتَ يَا إِسْرَائِيلُ بِقَوْلِ الرَّبِّ، إِنْ رَجَعْتَ إِلَيَّ وَإِنْ
 تَرَعْتَ مَكْرَهَاتِكَ مِنْ أَمَامِي، فَلَا تَيْبُهُ.² وَإِنْ خَلَفْتَ، حَيْ
 هُوَ الرَّبُّ بِالْحَقِّ وَالْعَدْلِ وَالْبِرِّ فَتَسْرِكُ الشُّعُوبُ بِهِ وَيَه
 يَفْتَحِرُونَ.³ لِأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ لِرِجَالِ يَهُودَا وَلَاوْرُسَلِيمَ،
 احْرُبُوا لِأَنْفُسِكُمْ حَزَنًا وَلَا تَزْرَعُوا فِي الْأَشْوَكَ.⁴ احْتَبِنُوا
 لِلرَّبِّ وَانزِعُوا عُرْلَ فُلُوبِكُمْ يَا رِجَالَ يَهُودَا وَسُكَّانَ
 أُورُسَلِيمَ، لِئَلَّا يَجْرَحَ كَنَارَ عَيْطِي، فَيُحْرِقَ وَلَيْسَ مِنْ
 يُطْفِئُ بِسَبَبِ سَرِّ أَعْمَالِكُمْ.⁵ اخْبِرُوا فِي يَهُودَا وَسَمِعُوا
 فِي أُورُسَلِيمَ وَقُولُوا، اضْرِبُوا بِالْبُوقِ فِي الْأَرْضِ. تَادُوا
 بِصَوْتِ عَالٍ وَقُولُوا، اجْتَمِعُوا فَلْتَدْخُلِ الْمُدْنَ
 الْحَصِينَةَ.⁶ اِرْقِعُوا الرَّايَةَ تَحَوَّ صِهْيُونَ. احْتَمُوا. لَا تَقْفُوا.
 لِأَنِّي آتِي بِسَرِّ مِنَ الشَّمَالِ وَكَيْسِرٍ عَظِيمٍ.⁷ قَدْ صَعَدَ
 الْأَسَدُ مِنْ غَابِيهِ وَرَحَفَ مُهْلِكُ الْأَمَمِ. حَرَجَ مِنْ مَكَانِهِ
 لِيَجْعَلَ أَرْضَكَ حَرَابًا. نُحْرَبُ مَدُّنَكَ فَلَا سَاكِنَ.⁸ مِنْ أَجْلِ
 ذَلِكَ تَنْطَفُوا بِمُسُوحِ الطُّمُوعِ وَوَلُولُوا لِأَنَّهُ لَمْ يَزِدَّ حُمُوءُ
 عَصَبِ الرَّبِّ عَنَّا.⁹ وَتَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ، يَقُولُ الرَّبُّ،
 أَنْ قَلْبَ الْمَلِكِ يُعْذَمُ، وَقُلُوبُ الرُّؤَسَاءِ. وَتَحْتَرُّ الْكَهَنَةُ
 وَتَتَعَجَّبُ الْأَنْبِيَاءُ.¹⁰ فَقُلْتُ، أَو يَا سَيِّدُ الرَّبِّ، حَقًّا إِنَّكَ
 خِدَاعًا خَادَعْتَ هَذَا الشُّعْبَ وَأُورُسَلِيمَ، قَائِلًا، يَكُونُ لَكُمْ
 سَلَامٌ وَقَدْ بَلَغَ الْبَسِيفُ النَّفْسَ.¹¹ فِي ذَلِكَ الزَّمَانِ يَقَالُ
 لِهَذَا الشُّعْبِ وَأُورُسَلِيمَ، رِيحٌ لَافِحَةٌ مِنَ الْهَصَابِ فِي
 الْبَرِّيَّةِ تَحَوَّ بَنَاتِ سَعْيِي، لَا لِلدَّرِّيَّةِ وَلَا لِلتَّنْفِيَّةِ.¹² رِيحٌ أَسَدٌ
 تَأْتِي لِي مِنْ هَذِهِ. الْآنَ أَنَا أَبْضَا أَحَاكِمُهُمْ.¹³ هُوَذَا
 كَسْحَابٌ بَصَعْدُ وَكَرُوعِيَّةٌ مَرْكَبَاتُهُ. أَسْرَعُ مِنَ التُّسُورِ
 جَيْلُهُ. وَبُلٌّ لَنَا لِأَنَّا قَدْ احْرَبْنَا.¹⁴ اِعْسَلِي مِنَ الشَّرِّ قَلْبِكَ يَا
 أُورُسَلِيمَ لِتُخَلِّصِي. إِلَى مَتَى تَبِيثُ فِي وَسْطِكَ أَفْكَارُكَ
 الْبَاطِلَةَ.¹⁵ لِأَنَّ صَوْتًا يُخْرِجُ مِنْ دَانَ، وَيُسْمَعُ بِبَلِيَّةٍ مِنْ
 جَبَلِ أَفْرَايِمَ،¹⁶ أَذْكُرُوا لِلْأَمَمِ. انظُرُوا. اَسْمِعُوا عَلَى
 أُورُسَلِيمَ. الْمُخَاصِرُونَ أَتُونَ مِنْ أَرْضِ بَعِيدَةٍ فَيُطْلِفُونَ
 عَلَى مَدْنِ يَهُودَا صَوْتَهُمْ.¹⁷ كَحَارِسِي حَفَلُ صَارُوا عَلَيْهَا
 حَوَالِيهَا، لِأَنَّهَا تَمَرَدَتْ عَلَيَّ يَقُولُ الرَّبُّ.¹⁸ طَرِيفُكَ
 وَأَعْمَالُكَ صَتَعَتْ هَذِهِ لَكَ. هَذَا شَرُّكَ. قَائِلُهُ قَدْ
 بَلَغَ قَلْبِكَ.¹⁹ أَحْسَانِي أَحْسَانِي. تُوجِعُنِي جُدْرَانُ قَلْبِي.
 بَيْنَ فِي قَلْبِي. لَا أَسْتَطِيعُ الشُّكُوتَ. لِأَنَّكَ سَمِعْتَ يَا
 نَفْسِي صَوْتَ الْبُوقِ وَهَتَافَ الْحَرْبِ.²⁰ كَيْسِرٌ عَلَيَّ كَيْسِرٌ
 نُودِي، لِأَنَّهُ قَدْ حَرَبْتُ كُلَّ الْأَرْضِ. بَعْتَهُ حَرَبْتُ خِيَامِي
 وَسُقْفِي فِي لِحْطَةٍ.²¹ حَتَّى مَتَى أَرَى الرَّايَةَ وَأَسْمَعُ
 صَوْتَ الْبُوقِ.²² لِأَنَّ سَعْيِي أَحْمَقُ. إِنِّي لَمْ يَعْرِفُوا. هُمْ

¹Willst du dich, Israel, bekehren, spricht
 der HERR, so bekehre dich zu mir. Und so
 du deine Greuel wegstust von meinem
 Angesicht, so sollst du nicht vertrieben
 werden.²Alsdann wirst du ohne Heuchelei
 recht und heilig schwören: So wahr der
 HERR lebt! und die Heiden werden in ihm
 gesegnet werden und sich sein
 rühmen.³Denn so spricht der HERR zu
 denen in Juda und zu Jerusalem: Pflügt ein
 Neues und säet nicht unter die
 Hecken.⁴Beschneidet euch dem HERRN
 und tut weg die Vorhaut eures Herzens,
 ihr Männer in Juda und ihr Leute zu
 Jerusalem, auf daß nicht mein Grimm
 ausfahre wie Feuer und brenne, daß
 niemand löschen könne, um eurer Bosheit
 willen.⁵Verkündigt in Juda und schreiet
 laut zu Jerusalem und sprech: "Blaset die
 Drommete im Lande!" Ruft mit voller
 Stimme und sprech: "Sammelt euch und
 laßt uns in die festen Städte
 ziehen!"⁶Werft zu Zion ein Panier auf;
 flieht und säumt nicht! Denn ich bringe ein
 Unglück herzu von Mitternacht und einen
 großen Jammer.⁷Es fährt daher der Löwe
 aus seiner Hecke, und der Verstörer der
 Heiden zieht einher aus seinem Ort, daß er
 dein Land verwüste und deine Städte
 ausbrenne, daß niemand darin
 wohne.⁸Darum ziehet Säcke an, klaget und
 heulet; denn der grimmige Zorn des
 HERRN will sich nicht wenden von uns.⁹Zu
 der Zeit, spricht der HERR, wird dem
 König und den Fürsten das Herz entfallen;
 die Priester werden bestürzt und die
 Propheten erschrocken sein.¹⁰Ich aber
 sprach: Ach HERR HERR! du hast's
 diesem Volk und Jerusalem weit fehlgehen

بُنُونَ جَاهِلُونَ وَهُمْ عَبْرٌ قَاهِمِينَ. هُمْ حُكَمَاءُ فِي عَمَلِ
 السَّرِّ، وَلِعَمَلِ الصَّالِحِ مَا يَفْهَمُونَ.²³ تَطَرْتُ إِلَى الْأَرْضِ
 وَإِذَا هِيَ خَرِبَةٌ وَخَالِبَةٌ، وَإِلَى السَّمَاوَاتِ قَلَا نُورٌ
 لَهَا.²⁴ تَطَرْتُ إِلَى الْجِبَالِ وَإِذَا هِيَ تَزْتَجِفُ، وَكُلُّ الْأَكَامِ
 تَعَلَّقَتْ.²⁵ تَطَرْتُ وَإِذَا لَا إِنْسَانَ، وَكُلُّ طُيُورِ السَّمَاءِ
 هَرَبَتْ.²⁶ تَطَرْتُ وَإِذَا الْبُسْتَانُ بَرَبَةٌ، وَكُلُّ مَدِينَةٍ نَقِصَتْ
 مِنْ وَجْهِ الرَّبِّ، مِنْ وَجْهِ حُمُوِّ عَصِيهِ.²⁷ لِأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ
 الرَّبُّ، خَرَابًا تَكُونُ كُلُّ الْأَرْضِ، وَلَكِنِّي لَا أَفِينُهَا.²⁸ مِنْ
 أَجْلِ ذَلِكَ تَنُوحُ الْأَرْضُ وَتُظْلِمُ السَّمَاوَاتُ مِنْ قَوْفٍ، مِنْ
 أَجْلِ أَنِّي قَدْ تَكَلَّمْتُ. قَصَدْتُ وَلَا أُنْذِمُ وَلَا أَرْجِعُ
 عَنْهُ.²⁹ مِنْ صَوْتِ الْقَارِسِ وَرَامِي الْقَوْسِ كُلِّ الْمَدِينَةِ
 هَارِبَةٌ. دَخَلُوا الْعَابَاتِ وَصَعِدُوا عَلَى الصُّخُورِ. كُلُّ الْمَدِينِ
 مَنْرُوكَةٌ وَلَا إِنْسَانَ سَاكِنٍ فِيهَا.³⁰ وَأَنْتِ ابْنَتَا الْحَرَبِ، مَاذَا
 تَعْمَلِينَ. إِذَا لَيْسَتْ فَرْمَزًا، إِذَا تَرَبَّتْ بَرَبَةً مِنْ دَهَبٍ،
 إِذَا كَحَلَّتْ بِالْأُتْمِدِ عَيْنَيْكَ فَتَاطَلًا تُحْسِنِينَ ذَاتِكَ، فَقَدْ
 رَدَلِكِ الْعَاشِفُونَ. يَطْلُبُونَ نَفْسِكَ.³¹ لِأَنِّي سَمِعْتُ صَوْتًا
 كَمَاخِصَّةً، ضَيْقًا مِثْلَ ضَيْقِ بَكْرِيَّةٍ. صَوْتُ ابْنَةِ صِهْيُونِ
 تَرْفِرُ. تَبْسُطُ يَدَيْهَا قَائِلَةً، وَبُلُّ لِي لِأَنَّ نَفْسِي قَدْ أَعْمِيَ
 عَلَيْهَا بِسَبَبِ الْقَاتِلِينَ.

lassen, da sie sagten: "Es wird Friede mit euch sein", so doch das Schwert bis an die Seele reicht.¹¹ Zu derselben Zeit wird man diesem Volk und Jerusalem sagen: "Es kommt ein dürrer Wind über das Gebirge her aus der Wüste, des Weges zu der Tochter meines Volks, nicht zum Worfeln noch zu Schwingen."¹² Ja, ein Wind kommt, der ihnen zu stark sein wird; da will ich denn auch mit ihnen rechten.¹³ Siehe, er fährt daher wie Wolken, und seine Wagen sind wie Sturmwind, seine Rosse sind schneller denn Adler. Weh uns! wir müssen verstört werden."¹⁴ So wasche nun, Jerusalem, dein Herz von der Bosheit, auf daß dir geholfen werde. Wie lange wollen bei dir bleiben deine leidigen Gedanken?¹⁵ Denn es kommt ein Geschrei von Dan her und eine böse Botschaft vom Gebirge Ephraim.¹⁶ Saget an den Heiden, verkündigt in Jerusalem, daß Hüter kommen aus fernen Landen und werden schreien wider die Städte Juda's.¹⁷ Sie werden sich um sie her lagern wie die Hüter auf dem Felde; denn sie haben mich erzürnt, spricht der HERR.¹⁸ Das hast du zum Lohn für dein Wesen und dein Tun. Dann wird dein Herz fühlen, wie deine Bosheit so groß ist.¹⁹ Wie ist mir so herzlich weh! Mein Herz pocht mir im Leibe, und habe keine Ruhe; denn meine Seele hört der Posaunen Hall und eine Feldschlacht²⁰ und einen Mordschrei über den andern; denn das ganze Land wird verheert, plötzlich werden meine Hütten und meine Gezelte verstört.²¹ Wie lange soll ich doch das Panier sehen und der Posaune Hall hören?²² Aber mein Volk ist toll, und sie glauben mir nicht; töricht sind

Jeremiah 4

sie und achten's nicht. Weise sind sie genug, Übles zu tun; aber wohltun wollen sie nicht lernen.²³ Ich schaute das Land an, siehe, das war wüst und öde, und den Himmel, und er war finster.²⁴ Ich sah die Berge an, und siehe, die bebten, und alle Hügel zitterten.²⁵ Ich sah, und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel unter dem Himmel waren weggeflogen.²⁶ Ich sah, und siehe, das Gefilde war eine Wüste; und alle Städte darin waren zerbrochen vor dem HERRN und vor seinem grimmigen Zorn.²⁷ Denn so spricht der HERR: Das ganze Land soll wüst werden, und ich will's doch nicht gar aus machen.²⁸ Darum wird das Land betrübt und der Himmel droben traurig sein; denn ich habe es geredet, ich habe es beschlossen, und es soll mich nicht reuen, will auch nicht davon ablassen.²⁹ Aus allen Städten werden sie vor dem Geschrei der Reiter und Schützen fliehen und in die dicken Wälder laufen und in die Felsen kriechen; alle Städte werden verlassen stehen, daß niemand darin wohnt.³⁰ Was willst du alsdann tun, du Verstörte? Wenn du dich schon mit Purpur kleiden und mit goldenen Kleinoden schmücken und dein Angesicht schminken würdest, so schmückst du dich doch vergeblich; die Buhlen werden dich verachten, sie werden dir nach dem Leben trachten.³¹ Denn ich höre ein Geschrei als einer Gebärerin, eine Angst als einer, die in den ersten Kindesnöten ist, ein Geschrei der Tochter Zion, die da klagt und die Hände auswirft: "Ach, wehe mir! Ich muß fast vergehen vor den Würgern."